

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma BOBTEC, Bermatingen

1. Geltung der Geschäftsbedingungen

Diese AGB gelten für alle von uns abgeschlossenen Verträge über Lieferungen und sonstige Leistungen.

Die Geschäftsbedingungen ergänzen die mit den Kunden abgeschlossenen Verträge und die dort getroffenen schriftlichen Vereinbarungen. Abweichende Bedingungen des Kunden, die wir nicht ausdrücklich anerkennen, verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir ihnen nach Eingang bei uns nicht nochmals gesondert widersprechen. Abweichende Vereinbarungen oder Ergänzungen, fernmündliche und mündliche Abmachungen sind nur dann verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden.

2. Angebot

Unsere Nettopreisliste ist unverbindlich, Vereinbarungen und Bestellungen, mündliche Nebenabreden und Zusicherungen unsererseits werden erst mit Zugang der entsprechenden schriftlichen Vereinbarung verbindlich. Unsere Angebote sind freibleibend, sofern wir uns nicht anders verpflichtet haben. Alle Angaben von uns oder unserem Vorlieferanten, z.B. Maße, Gewichte, Abbildungen, Beschreibungen, Montageskizzen, Zeichnungen, technische Daten, Liefertermine und Bezugnahmen auf Normen in jeglichen Unterlagen sind für uns unverbindlich und weder eine Zusage von Eigenschaften, noch als Beschaffenheitsgarantie zu verstehen. Modelle und Zeichnungen bleiben unser Eigentum. Unsere Kostenvoranschläge sind grundsätzlich unverbindlich, soweit nicht anders angegeben. Eigene Angebote unserer Kunden auf Grundlage unserer Kostenvoranschläge bedürften stets unserer schriftlichen Bestätigung. Von uns angegebene Preise gelten ausschließlich Porto- und Verpackungskosten und verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.

3. Zahlung

Sämtliche von uns gestellten Rechnungen sind 14 Tage nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig. Vorauszahlungen vereinbaren wir nur in Ausnahmefällen. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist nicht die Absendung, sondern das Datum des Eingangs der Zahlung bei uns oder Gutschrift oder Zahlung bei der von uns angegebenen Zahlstelle maßgebend. Zahlungen werden stets auf die älteste Forderung mit Nebenkosten verrechnet. Der Kunde kommt spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung Zahlung leistet. Ist der Kunde in Verzug, so sind wir berechtigt, von dem betreffenden Zeitpunkt an, Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz im Sinne von § 288 BGB zu berechnen. Nehmen wir Kontokorrentkredit zu einem Zinssatz in Anspruch welcher höher liegt, so sind wir berechtigt, einem diesem Zins entsprechenden Zinssatz zu berechnen. Die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden bleibt vorbehalten. Bei Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, geleistete Vorauszahlungen oder Zahlungsansprüche des Kunden mit Forderungen, bei denen er sich in Verzug befindet, zu verrechnen.

4. Lieferung und Leistung Verzug

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Erfüllungsort ist der

Versandort. Mit dem Verlassen der Lieferung unseres Geschäftssitzes geht die Gefahr auf den Kunden über. Termine und Fristen sind einer individuellen Abrede vorbehalten. Feste Liefer- und Leistungstermine gelten nur dann als vereinbart, wenn diese von uns gesondert und ausdrücklich schriftlich bestätigt werden. Sind wir durch höhere Gewalt und sonstige unverschuldete oder unvorhersehbare Umstände, die von uns trotz der nach den Umständen des Einzelfalls zumutbaren Sorgfalt nicht abgewendet werden konnten, der termingerechten Erfüllung unserer Verpflichtungen gehindert, so werden wir den Kunden hiervon unverzüglich unterrichten. Es tritt dann eine angemessene Verlängerung der Lieferzeit ein. Sollten diese von uns nicht zu vertretenden Umstände nicht innerhalb angemessener Zeit in Wegfall kommen, so ist jeder Vertragspartner zum Rücktritt berechtigt. Geraten wir in Verzug, so kann der Kunde neben Lieferung/Leistung Ersatz des Verzugsschadens nur verlangen, wenn uns, unseren Vertretern, Verrichtungs- und Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und für Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz. Für die Höhe der Haftung gelten die Haftungsbeschränkungen unter Ziffer 7. Im Falle unseres Verzuges ist der Kunde, sofern er nicht Verbraucher ist, nur dann zum Rücktritt berechtigt, wenn er uns schriftlich eine angemessene Nachfrist gesetzt hat, mit dem Hinweis, dass er nach Ablauf der Frist zurücktritt und die Frist erfolglos abgelaufen ist. Ein Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

5. Eigentumsvorbehalt

Sämtliche von uns gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung unser Eigentum. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung sowie die Saldoziehung und deren Anerkennung berühren den Eigentumsvorbehalt nicht. Eine Zahlung ist erst dann erfüllt, wenn sie bei uns eingegangen ist. Bei Zahlungsverzug des Kunden haben wir das Recht, unseren Eigentumsvorbehalt geltend zu machen und gelieferte Waren in Besitz zu nehmen. Wir haben auch ohne Rücktritt das Recht, den Abnehmer unserer Kunden von der Abtretung zu benachrichtigen und die Forderung einzuziehen.

6. Haftung für Mängel – Verjährungsfristen

Für Privatkunden gilt die gesetzliche Mängelhaftung über 2 Jahre. Nach 6 Monaten muß der Kunde nachweisen, dass der geltend gemachte Mangel von Anfang an bestand. Abnutzungsschäden unterliegen nicht der Mängelhaftung.

Für Batterien gewährleisten wir 6 Monate.

Ist unser Kunde Kaufmann, ist er verpflichtet, die von uns gelieferten Gegenstände und bewirkten Leistungen unverzüglich im Sinne von § 377 HGB ordnungsgemäß zu untersuchen und uns Mängel unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt unser Kunde eine Anzeige, gelten unsere Leistung und die von uns gelieferten Gegenstände als genehmigt, Mängelansprüche sind dann ausgeschlossen. Zeigt sich später ein Mangel, muss die Anzeige unverzüglich gemacht werden, sonst sind Mängelansprüche gleichfalls ausgeschlossen. Zur Erhaltung der Rechte unseres Kunden genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Bei Mängeln unserer Leistung und der von uns gelieferten Gegenstände sind wir zunächst berechtigt nachzubessern. Bei Eingreifen des Kunden in die von uns gelieferten Gegenstände ohne Rücksprache oder Nichtbeachtung von uns ggf. mitgelieferter Bedienungsanleitungen, stehen dem Kunden keine Mängelansprüche zu. Garantien

im Sinne von § 276 Abs.1 BGB oder Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien in Sinne von § 443 Abs. 1 BGB bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung und der Verwendung des Wortes „Garantie“ durch uns. Für Mängelansprüche gelten im übrigen die gesetzlichen Bestimmungen, Mängelansprüche verjähren jedoch binnen 12 Monaten.

Bei gebrauchten Sachen erfolgt der Verkauf unter Ausschluss jeglicher Mängelansprüche – es sei denn wir haben etwas anderes auf der Rechnung vermerkt. Wird beim Öffnungsversuch von defekten Geräten oder Gerätezubehör ein irreparabler Zustand verursacht, wird dieses Gerät von uns kostenlos entsorgt und es besteht kein Anspruch unseres Kunden auf Ersatz.

7. Haftungsbeschränkungen

Im Falle einer lediglich leichten oder mittleren fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns, bzw. durch unsere Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen, ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Durchschnittsschaden begrenzt, bei nur leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten haften wir nicht. Wir haben eine Betriebs- und Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen, deren Haftungsumfang € 2 Mio. für Personenschäden, € 1 Mio. für Sachschäden und € 100.000 für Vermögensschäden je Schadenereignis sowie das Zweifache dieser Summen für alle Schadenfälle eines Versicherungsjahres umfasst. Unsere Haftung wird in allen Fällen und in jedem Fall auf den Haftungsumfang unserer Betriebshaftpflichtversicherung begrenzt.

8. Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Für Vertragsverhältnisse zwischen uns und unserem Kunden gilt das deutsche Recht, das einheitliche UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus unter Einbeziehung dieser AGB geschlossenen Vertragsverhältnisse ist unser Sitz. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus Verträgen, die unter Einbeziehung dieser AGB geschlossen worden sind, ist das für unseren Sitz zuständige Gericht, sofern unsere Kunden Kaufleute oder juristische Personen des öffentlichen Rechts sind.

9. Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder nichtig sein, wird der Bestand unter Einbeziehung dieser AGB geschlossenen Verträge nicht berührt. Im Fall der Unwirksamkeit oder Nichtigkeit gilt im Einzelfall die jeweilige gesetzliche Regelung als vereinbart, in dem wirtschaftliche Vorstellungen von uns, wie sie sich aus diesen AGB ergeben, und billigerweise von unseren Kunden erwartet werden kann, am nächsten kommt.

10. Unabhängig von diesen destruktiv empfundenen Klauseln, die ein Geschäft zur Risikominimierung erfordert, habe ich die zufriedensten Kunden, wenn sie mit unseren Testfahrzeugen längere Probefahrten machen und sich dann nach einer ausgiebigen weiteren Beratung entscheiden. Die seltenen Gewährleistungsfälle werden i.d.R. sehr kulant gehandhabt.

.....